

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Technik der Stadt Lörrach
am Donnerstag, den 16.01.2014
im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend: Bürgermeister Dr. Wilke als Vorsitzender

Stadträtinnen und Stadträte: Berg
Böhringer
Brogle
Bühler
Denzer
Escher
Ferber
Gula
Heuer
Hirt
Prof. Dr. Paul
Piorr
Simon
Vogel (ab 17.42 Uhr)
Vollmer
Wernthaler

Entschuldigt: ./.

Ferner: Fachbereichsleiterin Buchauer
Fachbereichsleiterin Krieg
Fachbereichsleiter Nef
Fachbereichsleiter Schwenzer
Stellv. Fachbereichsleiter Adams
Herr Wenner, FB Bürgerdienste
Herr Furtwängler, Behindertenbeirat

Urkundspersonen: Stadträte Berg und Bühler

Schriftführer: Herr Funk

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 18.17 Uhr

Beschlüsse:

TOP 1

Bauantrag Anbau an bestehendes Einfamilienwohnhaus, Grundstück Flst.Nr. 723/12, Juraweg 16, Lörrach (§§ 14, 30 Abs. 3 i.V.m. 34, 36 BauGB)

Der Vorsitzende informiert kurz über den Bauantrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt ohne Wortmeldungen:

Von der Veränderungssperre wird nach § 14 Abs. 2 BauGB eine Ausnahme zugelassen. Dem Bauvorhaben wird gemäß §§ 30 Abs. 3 i.V.m. 34, 36 BauGB zugestimmt.

TOP 2

Bauantrag Erweiterung Frischetheke, Verzehrmöglichkeit im neu einzurichtenden Sitzbereich, Grundstück Flst.Nr. 494, Marktplatz 5, Lörrach (§ 14 BauGB)

Der Vorsitzende informiert kurz über den Bauantrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt ohne Wortmeldungen einstimmig:

Von der Veränderungssperre wird eine Ausnahme zugelassen, § 14 Abs. 2 BauGB.

TOP 3

Jahresbericht des Behindertenbeirats mündl. Bericht

Der Vorsitzende begrüßt den Behindertenbeauftragten, Herrn Dirk Furtwängler, Fachbereichsleiterin Krieg sowie den Behindertenkoordinator, Herrn Jan Wenner.

Herr Furtwängler berichtet sodann:

- Es habe eine Begehung des Nellie Nashorn stattgefunden, wobei seitens des Behindertenbeirats viele Vorschläge eingebracht werden konnten. Davon könne manches kurzfristig (verbessertes Zugang zum Veranstaltungssaal), einiges aber erst mittel- oder gar langfristig umgesetzt werden.
- Weitere Begehungen hätten im künftigen Onkologiezentrum beim Kreiskrankenhaus und in der Feuerwache Lörrach stattgefunden; hierzu wurden auch Stellungnahmen abgegeben. Desgleichen bei der Planung zur Umgestaltung der Turmstraße und der neuen Halle in Tumringen.
- Die Mobilitätstrainerin des Blinden- und Sehbehindertenvereins, Frau Gabriele Kehr habe zusammen mit Vertretern des Gebäudemanagements, der Zentralen

Dienste, dem Hausmeister und dem Rathausarchitekten eine Begehung des Rathauses durchgeführt. Bei zwei exemplarisch begangenen Stockwerken seien sichtbare Kleinigkeiten wie Treppenmarkierungen im Sicherheitstreppehaus oder die Beschriftung in den Aufzügen realisiert worden. Am Eingang zum Rathaus sei ein Hinweisschild für Rollstuhlfahrer angebracht worden. Weitere Umsetzungen, wie z.B. der sprechende Aufzug, würden vom Beirat weiter begleitet werden.

- Mit der Friedhofsverwaltung seien Hauptfriedhof und die Friedhöfe in Brombach, Haagen und Hauingen begangen worden. Das Augenmerk habe auf Zugängen, Beschaffenheit der Wege und Abdankungshallen gelegen. Dem Beirat seien Umgestaltungspläne für die Friedhof Tumringen vorgelegt worden.
- Die Öffentlichkeitsarbeit Beirats habe bei einem Infostand am Hebelpark großen Anklang gefunden. Der Beirat habe auch am E-Mobilitätstag teilgenommen wobei bedauert worden sei, dass seitens der Stadt und Carsharing auf Empfehlungen zu lautgebenden Fahrzeugen nicht eingegangen worden ist.
- Die Ausstellung im Hebelsaal „Geht schon geht anders“ sei mitgestaltet worden durch Fotos, Filmaufnahmen und Audiodeskribierung der Ausstellung. Besuche hätten Wünsche und Anregungen äußern können.
- Ein Filmprojekt zur Tourismuskonferenz im vergangenen Herbst konnte nicht realisiert werden (Präsentation des barrierefreien Skulpturenweges).
- Abschließend weist Herr Furtwängler darauf hin, dass in der Tagespresse über die Barrierefreiheit des Lörracher Nachlebens berichtet werde. Es werde noch bemängelt, dass die Blindenampeln an Brombacher/Bärenfelsstraße und Clara-Immerwahr-/Wiesentalstraße nicht dem Standard entsprechen.
- Vorhaben des laufenden Jahres seien evtl. Stadtrundgänge und die Aktualisierung des Stadtplanes.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich für die Arbeit des Beirats und für den dargelegten Bericht und eröffnet die Aussprache.

Stadträtin Vollmer bedankt sich beim Behindertenbeirat und lobt insbesondere die Arbeit Herrn Furtwänglers. Lörrach werde um seinen Behindertenbeirat beneidet, weil dieser mit großem und erkennbarem Erfolg arbeite. Der Beirat sprudle von Ideen, fordere nicht nur sondern schlage auch vor. Sie wünsche für das kommende Jahr weiterhin erfolgreiche Arbeit.

Stadtrat Böhringer schließt sich den Dankesworten an. Dem Beirat werde die Arbeit nicht ausgehen, handle es sich doch auch oftmals um Kleinigkeiten, die aber beachtet werden müssten und mit geringem Aufwand erledigt werden können.

Stadtrat Wernthaler bedankt sich ebenfalls namens seiner Fraktion. Bei der Arbeit des Beirats handle es sich um eine Mischung Beratung der städtischen Stellen und auch anderer Einrichtungen. Es sei wichtig, die Alltagsmobilität zu erleichtern, was bei den Linienbussen noch nicht der Fall sei. Er rege zudem an, in der Wallbrunnstraße im Bereich der Rolf-Rufus-Schule eine Tempo-30-Zone einzurichten.

Stadträtin Brogle dankt dem Beirat und begrüßt, dass dieser bei der Planung neuer Gebäude sich aktiv beteiligt.

Herr Furtwängler beantwortet sodann Fragen aus der Mitte des Gremiums:

- Es bestehe durchaus die Möglichkeit E-Fahrzeuge so auszustatten, dass Motorgeräusche simuliert werden. Das sei sogar so empfohlen durch die EU.
- Für die Behindertentauglichkeit von Linienbussen sei der Landkreis Lörrach zuständig. Man müsse diesen darauf aufmerksam machen.
- Es gebe für 2014 keine speziellen Prioritäten, weil vieles zu erledigen sei. Hervorzuheben sei vielleicht, dass der Stadtplan in alle Ruhe aktualisiert werde.
- Zu Bänken und Sitzplätzen in der Öffentlichkeit zu festzustellen, dass sie für Behinderte zu niedrig sind. Auch könnten zur besseren Auffindung von Sitzgelegenheiten für Sehbehinderte auf den Wegen Markierungen angebracht werden.

Der Vorsitzende dankt abschließend allen Beteiligten. Lörrach sei auf seinen Behindertenbeirat stolz und dankbar. Dieser sei inzwischen feste Institution geworden. Man müsse Probleme kennen, um sie angehen und beheben zu können. Dabei helfe der Behindertenbeirat.

TOP 4

Bekanntgaben

Keine Bekanntgaben.

TOP 5

Allgemeine Anfragen

Der Vorsitzende beantwortet Fragen wie folgt:

- Auf Frage von Stadtrat Ferger, ob man wegen Lichtsmogs nicht die Anwohner ansprechen oder Regelungen im Bebauungsplan aufnehmen könnte, dass die Verwaltung immer offen für Anregungen ist. Im Rahmen des Lichtmasterplans sei

darüber gesprochen worden. Es sei dort vorgesehen, mit den Gewerbetreibenden zu sprechen.

- Auf Frage von Stadtrat Werthaler, wie es weitergehe bezüglich des Rosenfelparks, dass er demnächst mit dem gegründeten Verein sprechen werde. Es könnten aber nicht alle Erwartungen erfüllt werden.
- Auf Frage von Stadträtin Hirt, was wegen einer ungesicherten Baugrube in Hauingen, Am Lehbühl, zu tun, dass dies überprüft werde.
- Auf Frage von Stadträtin Brogle nach dem Zeitpunkt des Baumfällens an der Wiesentalstraße, dass dies im Februar geschehe.

TOP 6 Offenlegungen

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt von folgenden Offenlegungen Kenntnis:

- TOP 6.1 Niederschrift II über die öffentliche Sitzung des des Betriebsausschusses Stadtgrün und Friedhöfe der Stadt Lörrach am 07. November 2013
- TOP 6.2 Niederschrift I über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 07. November 2013

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:
gez.: Dr. Wilke

Urkundspersonen:
gez.: Berg/Bühler

Schriftführer:
gez.: Funk